

NEUE ABENTEUER DER BIENE LOTTI UND IHREN FREUNDEN

Das Abenteuer von Lotti und Frieda – von Azad und Theodor

Es war einmal ein schöner Morgen im Bienenstock. Frieda hatte Lotti die Biene zu einem Abenteuer eingeladen. Also flogen sie los. Sie kamen an einem Wespennest an. Frieda fragte Lotti: „Wollen wir mal hineinschauen?“ Lotti stimmte zu: „Ja, ich war noch nie in einem Wespennest.“ Also gingen sie rein. Sie sahen ganz viele Wespen. Sie gingen wieder nach draußen. Lotti fragte: „Wollen wir etwas Nektar holen?“ Frieda antwortete: „Ja, gerne!“ Also flogen sie los. Auf dem Weg sahen sie einen Vogel auf sie zu fliegen. Er schnappte mit dem Schnabel nach ihnen. Sie schafften es zu fliehen. Dann gingen sie zu einer Blume und füllten ihre Pollenkörbchen randvoll. Danach flogen sie zurück in den Bienenstock und beendeten ihr Abenteuer.

Lotti übernachtet bei ihren Freunden – von Alina und Lara

Heute schläft Lotti bei Trixi und Fini Maus. Gerade als Lotti ihren Koffer fast fertig gepackt hat, klopft es an der Tür. Sie fragt: „Wer ist da?“ Lotti macht die Tür auf und da stehen die zwei Wildbienen Jetta und Hetta. Verwundert fragt sie: „Was wollt ihr denn hier?“ „Du hast uns versprochen, dass du heute bei uns schläfst!“, antworten die beiden. Lotti dachte: „Oh, Scheibenhonig!“ Da flüstern Jetta und Hetta: „Wie lange müssen wir sie

noch ablenken?“ Lotti packt stumm ihren Koffer, bis Jetta und Hetta die Stille unterbrechen: „Jetzt gehen wir ein Eis essen!“ Sie laufen die Straße entlang und Lotti brüllt: „Wo ist denn hier ein Eisstand?“ Hetta beruhigt sie: „In einem Mäusekilometer sind wir da.“ Auf einmal stehen sie vor Fini Maus und Trixis Haus. Die Haustür geht wie von Zauberhand auf. Sie gehen rein, doch nichts rührt sich. Plötzlich springen Trixi, Fini Maus, Eva, Monika und Frieda aus ihren Verstecken und rufen alle zusammen: „Alles Gute zum Geburtstag!“ Sie feiern bis zum nächsten Morgen und schlafen den ganzen nächsten Tag. Es war Lottis bester Tag! Die Geschenke bewahrt sie in ihrem Zimmer auf.

Lotti auf der Wiese – von Marwin, Levin und Pius

Eines Tages flog Lotti auf die Blumenwiese. Sie flog zu einer Blüte. Sie kroch hinein und als sie wieder rauskam, sah sie einen Bären beim Bienenstock. Sie flog an ihm vorbei und in den Bienenstock hinein und alarmierte die Königin Franziska. Dann flog sie zu Fritz und Fini Maus. Nun kamen Trixi und Fini Maus zum Bären und bissen ihm in den Zeh. Sie alarmierten Eva und eine der Bienen traute sich zu einem Hornissennest und flehte sie an, dass sie ihnen helfen sollten. Irgendwie schafften es die Hornissen den Bären zu verjagen.

Wo ist Andrea? – von Nora und Klara S.

Eines Tages traf die Biene Lotti einen Marienkäfer namens Andrea. Sie spielten jeden Tag miteinander. Das Lieblingsspiel von ihnen war „Verstecken“ spielen. Eines Tages war Andrea nicht mehr da. Lotti suchte sie. Sie fragte Fini Maus, aber sie wusste nicht, wo Andrea war. Eines Tages kam ein Bär und wollte Honig von ihr haben, aber sie sagte, er sollte zuerst Andrea finden. Sie sahen Eva die Blattschneidebiene. Sie wusste es nicht,

aber sie wollte mitkommen auf der Suche nach Andrea. Sie gingen zum Fluss und mussten eine Brücke überqueren. Sie hörten jemanden, der nach Hilfe rief. Es war Andrea! Sie wollte Erdbeeren für ihre Freunde pflücken, aber dann war sie über einen großen Stein gestolpert und konnte nicht mehr aufstehen. Lotti und ihre Freunde gingen zu ihr und halfen ihr sofort. Der Bär hob den großen Stein hoch und Eva und Lotti halfen Andrea, rauszukommen. Nun waren alle wieder zusammen – für immer und ewig.

Ein Abenteuer mit Maus Mimi – von Luca und Klara K.

Ich fliege über die Blumenwiese und treffe eine Maus. Ich frage sie: „Wie heißt du?“ Die Maus antwortet: „Ich heiße Mimi.“ „Ich heiße Lotti und bin eine Honigbiene. Hast du Lust, mit mir zu spielen?“ Mimi antwortet: „Hast du ein Lieblingsspiel?“ „Ja, ich habe eins. Fußball! Hast du einen Ball?“ Mimi meint: „Nehmen wir doch einfach einen Stein.“ Wir spielen noch bis die Sonne untergeht. Ich verabschiede mich: „Bis morgen, Mimi!“

Der Feind wird zum Freund – von Linus und Corinna

Eines Tages flog Lotti über eine frisch gemähte Wiese. Auf der Wiese sah sie eine nicht gemähte Blume. Sie flog zu ihr hinüber. Auf der Blume traf sie eine Krabbenspinne und fragte: „Könnten wir nicht eine Familie gründen?“ Die Spinne antwortete: „Ja, aber ich bin gerade schwanger, macht dir das was aus?“ Lotti war einverstanden. Sie flogen zusammen zu einem leeren Eichhörnchenkobel. Am 2. Tag bekam Lotti 8 Bienenspinnen. Sie hatten Flügel und einen Hinterleib wie Spinnen. Sie waren glücklich bis an ihr Lebensende.

Ein aufregender Tag – von Eva und Ludwig

Heute ist ein schöner Tag. Lotti langweilt sich. Darum geht sie auf die Blumenwiese. Auf der Blumenwiese ist viel los. „Hallo Lotti“, ruft da jemand. Es ist der Grashüpfer. „Hallo Hans“, sagt Lotti freundlich und fliegt weiter. Auf ihrem Flug trifft sie auch noch auf Trixi und Fini Maus vor ihrem großen Mauseloch. Doch gerade als sie ihre Freundin Monika Mohnbiene entdeckt, da schreit Lotti plötzlich laut: „Oh nein, da ist die Krabbenspinne!“ Sie kommt genau auf Monika die Mohnbiene und Lotti zu. „Achtung Monika, die Krabbenspinne will dich fressen!“, ruft Lotti laut. Monika und Lotti fliegen schnell davon. Aber die Krabbenspinne ist schnell. Sie verfolgt die beiden. Bald hat die Krabbenspinne Lotti und Monika eingeholt. Doch langsam fällt sie immer mehr zurück. Monika und Lotti fliegen erleichtert nach Hause und spielen noch glücklich bis zum Abend: „fang das Blatt!“

Der Krieg – von Emilia und David

Es war einmal eine Biene. Sie hieß Ulli. Ulli war eine Drohne. Eines Tages hatte Ulli Langeweile. Er flog aus dem Bienenstock. Nach einer Weile erspähte er etwas. Da war doch etwas Großes ... etwas Braunes ... es war tatsächlich ein Braunbär. Ulli sauste so schnell er nur konnte wieder zurück zum Bienenstock. Er erzählte gleich alles seiner Königin. Die Königin trommelte den ganzen Bienenstock zusammen. Sie hielten sich für den Kampf bereit. Herr Bienenschmied baute Stacheln, Schwerter und Schilder. Aber der Bär war auch nicht dumm. Er trommelte alle Feinde der Bienen zusammen und es kam zu einem schlimmen Krieg, der nur furchtbar enden konnte, und zwar für alle Beteiligten. Wie schrecklich!

Lotti und der Braunbär – von Noah und Liam

Gerade als Lotti Nektar in den Bienenstock bringt, kommt plötzlich ein Braunbär. Alle Bienen gehen rasch in den Bienenstock hinein. Da krabbelt Lotti mutig aus dem Stock und fragt: „Wollen wir nicht Freunde sein?“ Der Bär sagt: „Ja!“ Also gehen sie in den Bienenstock und essen Honig. Danach gehen sie raus auf die Wiese und spielen Verstecken. Der Bär ist gerade mit Verstecken dran und Lotti braucht nur 30 Sekunden, um ihn zu finden. Jetzt ist der Bär mit dem Zählen dran und danach muss er Lotti zwei Stunden lang suchen, um sie zu finden. Anschließend gehen sie gemeinsam in die Bärenhöhle und legen sich hin. Nach einer Minute war schon ein lautes Schnarchen der beiden zu hören. Am nächsten Morgen fliegt Lotti nach Hause in den Bienenstock und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute als Freunde auf der Wiese.

Lottis mutige Freundin – von Yannick und Marlon

Hallo, ich bin Lotti und ich möchte euch heute von meiner Freundin Monika erzählen. Sie wohnt in einer Erdhöhle mit schönen, rot tapezierten Wänden. Eines Tages wurde sie von einem Bienenfresser angegriffen, der sie auch gleich fressen wollte. Der Bienenfresser fraß die Hälfte ihres Bienenvolkes auch gleich auf und dann war er hinter Monika her. Doch Monika ist wohl die mutigste Biene der Welt. Sie sagte zu dem Bienenfresser: „flügel hoch oder ich steche!“ Das tat der Bienenfresser auch sofort und weil er nicht daran dachte, dass er doch gerade so hoch in der Luft flog, stürzte er ab und bei diesem Aufprall spuckte er das ganze Bienenvolk wieder aus und die Bienen flogen schnell davon. Alle waren Monika sehr dankbar. Sie flogen nach Hause und feierten gemeinsam mit Monika dieses große Glück. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Das Treffen mit Monika – von Noel und Tino

Eva die Blattschneiderbiene wollte den Honig zu ihrer Tante Monika bringen. Eva musste über die Dachwiese fliegen und hatte große Angst. Sie musste auch über den Wald. Also holte sie schnell den Honig und flog los. Der Honig war sehr schwer und sie musste einmal eine Notlandung machen. Sie landete bei den Kühen. Die Kühe waren im Stall und bemerkten sie gar nicht. Eva wollte auf einen Baum, um zu schauen wo es lang geht, da sah sie einen Vogel und fragte ihn nach dem Weg. Der Vogel aber war ein Bienenfresser und wollte sie gleich verspeisen. Eva konnte gerade noch rechtzeitig flüchten. Sie flog schnell zum Wald und im Wald sah sie einen Braunbären. Sie flüchtete erneut auch vor ihm und endlich war sie bei Monikas Erdhöhle. Gerade als sie hineinfliegen wollte, tauchte ein Bienenwolf auf. Eva wehrte sich, stach ihn sofort und flog nach Hause. Kurz darauf verstarb sie, aber Gott hat sie wiederbelebt. Sie hatte Glück.